

**BIMECO**  
Garnhandel GmbH & Co. KG

NACHHALTIGKEITSBERICHT  
**2025**

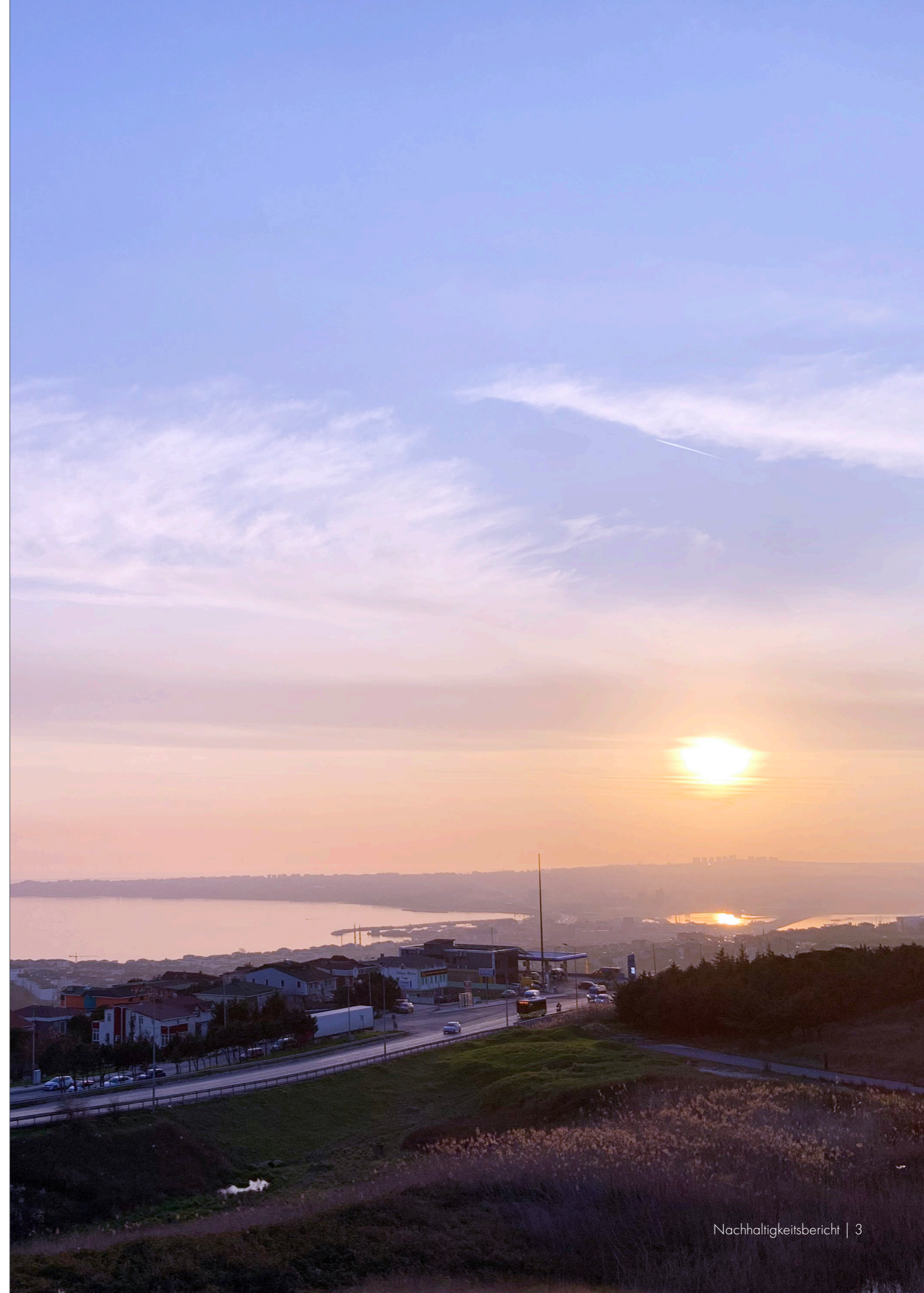
---

BIMECO Garnhandel GmbH & Co. KG



# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 01 Grundsatzklärung zu den Themen Menschenrechte und Umweltschutz.....	4
Kapitel 02 BIMECO im Laufe der letzten 40 Jahre.....	6
Kapitel 03 Produkte – mit Vielfalt Nischen bedienen.....	8
Kapitel 04 Wesentlichkeitsanalyse – Relevantes erkennen, Prioritäten setzen .....	10
Kapitel 05 Risikoanalyse Standort – Risiken erkennen und benennen .....	12
Kapitel 06 Risikoanalyse Lieferkette.....	20
Kapitel 07 Strategie .....	28
Kapitel 08 Ziele und Maßnahmen .....	30
Glossar.....	32
Impressum.....	34



# Kapitel 01

## Grundsatzerklärung zu den Themen Menschenrechte und Umweltschutz

*Im nachfolgenden Kapitel beschreiben wir die zentralen Werte und Leitlinien, an denen sich unser unternehmerisches Handeln ausrichtet. Es zeigt, wie unsere Prozesse aussehen, um Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen und Umweltschutz in unseren Geschäftsprozessen stärker zu verankern. Gleichzeitig legt es die Grundlagen für verantwortungsvolles Handeln in unseren Lieferketten.*

BIMECO Garnhandel ist seit 1985 auf dem Markt für hochwertige Industriegarne tätig und gehört in Europa zu den führenden Anbietern. Kunden in über 20 Ländern wissen unseren Service in Beratung, Finanzierung und weltweiter Logistik zu schätzen. Wir unterstützen unsere Kunden beim Einkauf geeigneter und preislich angemessener Garne. Dabei beschränken wir uns auf sorgfältig ausgewählte Stammlieferanten, die kontinuierlich und zuverlässig Garne von hoher Qualität unter fairen Arbeitsbedingungen produzieren.

Wir richten unser unternehmerisches Handeln an den Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Kernarbeitsnormen zu Arbeits- und Sozialstandards) und den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aus. Davon ausgehend haben wir einen Code of Conduct (nachfolgend CoC) entwickelt. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie diesen nicht nur unterzeichnen, sondern auch befolgen. Mit unseren langjährigen Lieferanten ste-

hen wir in regelmäßigem Austausch. Dabei sprechen wir über Produkte, Aufträge, aber auch über die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken. Regelmäßige Besuche verschaffen uns direkte Einblicke in Arbeitsbedingungen und Umweltstandards. Mit dem SocialFair2022 Verfahren nutzen wir einen strukturierten Ansatz, der es ermöglicht, umfassende Nachhaltigkeitsdaten direkt bei den Produzenten zu erheben. Auf Basis der daraus resultierenden Performanceberichte können die Produzenten gezielt Verbesserungsmaßnahmen ableiten, während wir einen faktenbasierten und konstruktiven Dialog mit ihnen führen.

Unser Ansatz wird zusätzlich durch unsere Mitgliedschaften in anerkannten Nachhaltigkeitsinitiativen wie dem Global Organic Textile Standard (GOTS), der Better Cotton Initiative (BCI) und dem Global Recycled Standard (GRS) gestärkt. Bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen wir zudem Zertifizierungen und Akkreditierungen unabhängiger internationaler Organisationen, darunter amfori BSCI, sowie das Vor-



handensein etablierter Managementsysteme wie ISO 9001 und ISO 14001.

Bereits 2011 haben wir begonnen, Nachhaltigkeit sowohl am Standort Bocholt als auch in unserer Lieferkette faktenbasiert zu analysieren und erstmals in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammenzuführen. Im Jahr 2020 wurde dieser Ansatz vertieft und unter anderem um eine Wesentlichkeitsanalyse erweitert. Mit dem vorliegenden Bericht haben wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit weiter strukturiert und an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ausgerichtet.

### **Dirk Ciborski**

Geschäftsführer BIMECO Garnhandel GmbH & Co. KG

Unsere Einkaufsabteilung steht mit allen relevanten Lieferanten und Dienstleistern des strategischen Handlungsfeldes ‚Lieferkette‘ in einem kontinuierlichen und strukturierten Austausch. Ziel dieses Dialogs ist es, die Bedingungen und Prozesse entlang der Lieferkette fortlaufend zu verbessern. Hinweise und Verbesserungsvorschläge aus dem gesamten BIMECO-Team bilden dabei ebenfalls einen wichtigen Bestandteil, weshalb wir zusätzlich die Funktion eines Nachhaltigkeitsbeauftragten eingerichtet haben. Die Geschäftsführung wird regelmäßig über den Fortschritt und wesentliche Entwicklungen informiert. Darüber hinaus können Mitarbeitende am Standort Bocholt jederzeit anonym Anregungen oder Beschwerden zu allen Themen einreichen. Damit stellen wir sicher, dass die Interessen aller Mitarbeitenden am Standort, aber auch in den Fabriken unserer Lieferanten, speziell die der vulnerablen Gruppen (wie z. B. Frauen, Kinder, religiöse Minderheiten, LGBTQIA+) berücksichtigt werden.

Die Entwicklungen im Bereich Menschenrechte und Umweltschutz bei uns in Bocholt und in den Lieferketten erfassen wir von nun an im jährlichen Turnus und werden die Ergebnisse in einem Bericht zusammenstellen.

# Kapitel 02

## BIMECO im Laufe der letzten 40 Jahre

Hier geben wir einen Überblick über die Entwicklung unseres Unternehmens seit 1985 – von den Anfängen bis zu einem der führenden Anbieter von Industriegarnen in Europa. Das Kapitel zeigt, wie langjährige Partnerschaften, Kundennähe und Verlässlichkeit unsere Arbeitsweise prägen. Es verdeutlicht, warum Beständigkeit und nachhaltiges Wachstum eng miteinander verbunden sind.

Seit 1985 steht BIMECO für Qualität, Verlässlichkeit und partnerschaftliches Handeln im internationalen Garnhandel. Was als ambitioniertes Handelsunternehmen begann, ist heute einer der führenden Anbieter von Industriegarnen in Europa – mit Kunden in über 20 Ländern.

Unsere Stärke liegt nicht nur in unserer langjährigen Markt- und Produktkompetenz, sondern vor allem in unserem Verständnis für nachhaltige Partnerschaften. Wir begleiten unsere Kunden mit fundierter Beratung, flexibler Finanzierung und effizienter Logistik, und das mit einem klaren Blick auf ökologische und soziale Verantwortung. Mit einigen Kunden arbeiten wir mittlerweile seit mehr als 25 Jahren zusammen.

Auch bei Lieferanten und Dienstleistern setzen wir auf Kontinuität. Mit vielen unserer Stammlieferanten arbeiten wir bereits seit mehr als 10 Jahren zusammen, mit einigen sogar seit mehr als 20 Jahren (siehe auch Risikoanalyse Lieferkette). Mit unserem Dienstleister für Logistik, der Heppner Gronau GmbH, pflegen wir seit über 10 Jah-

ren eine vertrauensvolle und eingespielte Zusammenarbeit im Bereich Lagerhaltung und Transport. So gewährleisten wir die Erfüllung der vielfältigen Kundenwünsche, auch im Hinblick auf Termintreue – wenn gewünscht liefern wir auch just-in-time.

Für unsere Kunden übernehmen wir mehr als den Einkauf – wir kümmern uns um alle Zoll- und Einfuhrformalitäten und sorgen weltweit für eine reibungslose Abwicklung in allen Beschaffungsländern, von Vietnam und China im Osten bis nach Pakistan und der Türkei im Westen. Wir garantieren unseren Kunden Effizienz, Planungssicherheit und die Freiheit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: das eigene Geschäft. Dabei handeln wir nachhaltig, transparent und partnerschaftlich.

Denn für uns bedeutet Fortschritt mehr als Wachstum: Es geht um den respektvollen Umgang mit Ressourcen, faire Zusammenarbeit entlang der Lieferkette und das gemeinsame Gestalten einer zukunftsfähigen Textilindustrie.

Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege ermöglichen uns flexibles und pragmatisches Handeln mit kurzen Abstimmungsprozessen im Team. So sind wir schnell, zuverlässig und sorgen für Wettbewerbsvorteile bei unseren Kunden.

Dafür setzen wir die Erfahrung, Eigenverantwortung und Fachkompetenz des gesamten Teams ein. Dieses Zusammenspiel sichert Handlungsfähigkeit und fördert zukunftsorientierte Lösungen.

Wir richten jegliches Handeln nach dem von der Geschäftsführung entwickelten Motto aus:

*„Wir wollen unseren Kunden und Lieferanten langfristig ein zuverlässiger, kompetenter und gewinnbringender Partner sein. Dies bedarf einer Kombination aus ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren, die durch einen ganzheitlichen Nachhaltigkeits-Ansatz gewährleistet wird.“*



# Kapitel 03

## Produkte – mit Vielfalt Nischen bedienen

*Dieses Kapitel stellt unser breites Sortiment an gesponnenen Garnen und Filamentgarnen vor und zeigt, wie wir vielfältige Branchenanforderungen bedienen. Wir erläutern, welche Materialien und Zertifizierungen wir einsetzen und welchen Mehrwert unsere Produkte für Kunden bieten. Ziel ist es, Transparenz über Qualität, Nachhaltigkeit und Einsatzbereiche unserer Garne zu schaffen.*

Unsere Produktpalette umfasst ein breites Spektrum an Industrie- und Spezialgarnen, die wir für unterschiedlichste Anwendungen bereitstellen. Dabei liefern wir sowohl gesponnene Fasergarne als auch Filamentgarne aus Endlosfasern, die in verschiedenen Materialkompositionen verfügbar sind. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, passgenaue Lösungen für sehr unterschiedliche Branchen und Anforderungen anzubieten.

Die Garne lassen sich in vier zentrale Materialgruppen gliedern. Dazu gehören konventionelle natürliche oder synthetische Materialien wie Baumwolle, Polyester oder Viskose; nachhaltig angebaute Fasern wie organisch oder regenerativ erzeugte Baumwolle; recycelte Materialien wie recycelte Baumwolle oder recyceltes Polyester; sowie funktionelle Spezialgarne, die beispielsweise antibakterielle, antistatische oder flammhemmende Eigenschaften aufweisen. Unsere Kunden verarbeiten diese Garne in einem breiten Anwendungsspektrum – von Heim- und Haustextilien wie Handtüchern und Bettwäsche über Bekleidungs- und Modeartikel bis hin zu technischen Textilien

für den Automobilbereich, Lebensmittelverpackungen oder medizinische Produkte wie Verbandsmaterialien oder Tamponfäden. So bedienen wir eine Vielzahl von Märkten und stellen sicher, dass Materialien mit jeweils passenden Eigenschaften zum Einsatz kommen.

Um Qualität, Verbrauchersicherheit und nachhaltige Lieferketten zu gewährleisten, stützen wir uns seit vielen Jahren auf internationale Standards. Bereits 1998 haben wir begonnen, unser Sortiment systematisch nach dem OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifizieren zu lassen. Heute sind mehr als 93 % unserer Garne nach diesem Standard abgesichert. Ergänzend beziehen wir Ware aus zertifizierten Lieferketten nach Cotton made in Africa (CmiA), dem Global Organic Textile Standard (GOTS), FAIR-TRADE Cotton und dem Global Recycled Standard (GRS). Diese Zertifizierungen decken unterschiedliche ökologische und soziale Schwerpunkte ab – von schadstofffreier Produktion über verantwortungsvolle Landwirtschaft bis hin zu Rückverfolgbarkeit und fairen Arbeitsbedingungen.



Ihr Einsatz hängt in einigen Produktsegmenten von kundenseitigen Anforderungen ab; gleichzeitig beobachten wir diese Nachfrage kontinuierlich, um unser nachhaltiges Portfolio zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Unsere langjährige Zusammenarbeit mit sorgfältig ausgewählten Lieferanten sorgt dafür, dass wir hochwertige Garne zuverlässig in den gewünschten Qualitäten bereitstellen können. Diese Partnerschaften bauen wir

kontinuierlich aus – sei es durch Zertifizierungen, durch die Teilnahme an branchenrelevanten Standards oder durch gezielte Weiterentwicklungen im Rahmen von SocialFair2022, die uns zusätzliche Transparenz entlang der Lieferkette liefern. Auf diese Weise verbinden wir Produktexzellenz mit sozialer und ökologischer Verantwortung und schaffen die Grundlage für ein dauerhaft leistungsfähiges und nachhaltiges Sortiment.

# Kapitel 04

## Wesentlichkeitsanalyse – Relevantes erkennen, Prioritäten setzen

*Die Wesentlichkeitsanalyse hilft uns, die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für BIMECO systematisch zu identifizieren. Dieses Kapitel erklärt, welche Themenfelder für unser Unternehmen besonders relevant sind und warum. Es bildet die Grundlage für unsere Risikoanalysen und strategischen Ziele.*

Um die für BIMECO relevanten Nachhaltigkeitsthemen systematisch zu bestimmen, haben wir im Februar 2020 einen moderierten Workshop durchgeführt. Dabei wurden vier zentrale Handlungsfelder in den Blick genommen: Arbeitsplätze und Mitarbeitende am Standort Bocholt, Umweltschutz, Produkte und Lieferkette sowie unser gesellschaftliches Engagement.

Für jedes Handlungsfeld haben wir bewertet, welche Themen für unser Unternehmen besonders wichtig sind. Am Standort zählen Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung, die Qualität der Führung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Aus- und Weiterbildung zu den Bereichen mit der höchsten Relevanz. In der Lieferkette standen die Arbeitsbedingungen und Umweltstandards bei unseren Lieferanten im Fokus, ebenso

wie Umweltauswirkungen und der Verbraucherschutz bei unseren Produkten.

Im August 2025 haben wir diese erste Wesentlichkeitsbetrachtung weiter geschärft und an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ausgerichtet. Die ESRS liefern ein strukturiertes Rahmenwerk aus ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, das wir als Basis für unsere Risikoanalysen von Standort und Lieferkette übernommen haben. Damit erfolgt unsere Bewertung der wesentlichen Themen nun nach einem europaweit harmonisierten Standard und berücksichtigt sowohl potenzielle Auswirkungen als auch Risiken und Chancen entlang unserer Wertschöpfungskette.

# ESG

GE1 General Requirements

GE2 General Disclosure

E1 Climate change

E2 Environmental pollution

E3 Water and marine resources

E4 Biodiversity and ecosystems

E5 Resource use and circular economy

S1 Own employees

S2 Employees in the value chain

S3 Affected communities

S4 Consumers and end users

G1 Business conduct

# Kapitel 05

## Risikoanalyse Standort – Risiken erkennen und benennen

*In diesem Kapitel analysieren wir die sozialen, ökologischen und organisatorischen Risiken an unserem Standort in Bocholt. Wir zeigen, wie wir Arbeitskultur, Sicherheit, Ressourceneinsatz und Emissionen bewerten und weiterentwickeln. Die Ergebnisse helfen uns, Verbesserungsmaßnahmen gezielt umzusetzen.*

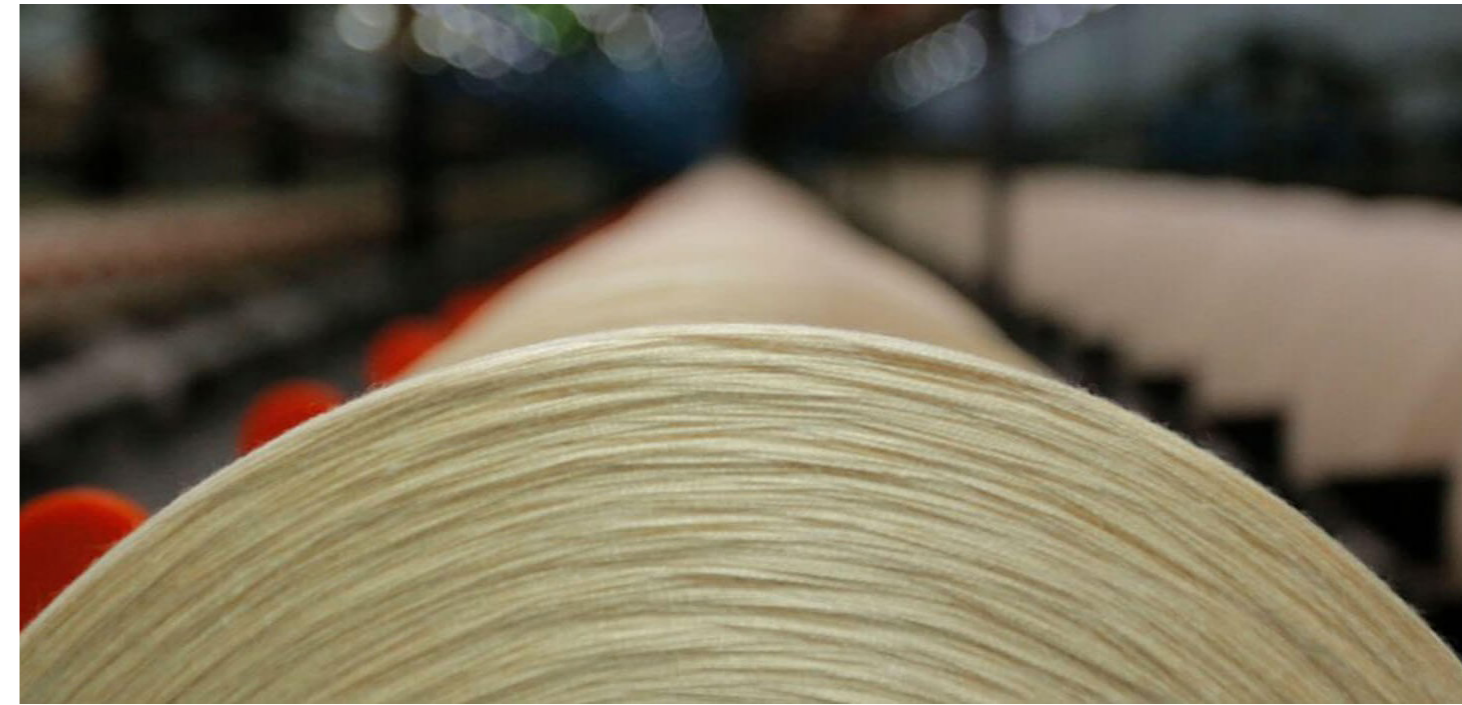
### SOZIALE KRITERIEN -----

Die Zusammenarbeit am Standort in Bocholt basiert auf gemeinsamen Werten. Für gelungene Teamarbeit sehen wir Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und den respektvollen Umgang miteinander als wesentlich an. Zudem sind uns eine offene Kommunikationskultur sowie Flexibilität und Eigenverantwortung beim Umgang mit den täglichen Herausforderungen wichtig.

Wir pflegen eine „open door policy“, so dass Mitarbeitende Ihre Anliegen unverzüglich mit der Geschäftsführung thematisieren und Vorschläge einbringen können. Zudem veranstalten wir Monatstreffen, bei denen sich über die tägliche und strategische Geschäftsentwicklung genauso ausgetauscht wird wie über aktuelle politische und weltwirtschaftliche Themen. Weiterhin ergeben sich im täglichen Miteinander Gelegenheiten zum Austausch.

Einmal jährlich werden Mitarbeitendengespräche angeboten, um eine persönliche Standortbestimmung für die Mitarbeitenden vornehmen zu können, Entwicklungspotenzial zu erkennen und Zielvereinbarungen zu treffen.

Im Zuge der Nachwuchsförderung haben wir auch aktuell wieder eine Ausbildungsstelle besetzt. Unsere Auszubildende wird voraussichtlich im Jahr 2028 Ihre Abschlussprüfung absolvieren. Um die Mitarbeitenden-Entwicklung weiter voranzutreiben und unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern, werden den Mitarbeitenden passende Weiterbildungsangebote mitgeteilt.



### GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT -----

Als Unternehmen haben wir uns entschieden verschiedene Organisationen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dafür spenden wir an Plan International und unterstützen das Kloster Strahlfeld zur Förderung des „Nawang Youth Project“. Darüber hinaus engagieren wir uns bei lokalen Sportvereinen, indem wir notwendige Ausrüstung spenden. Zudem gehören wir zum Förderkreis des LWL-Textilmuseums in Bocholt und sind Unterstützer des Berufskolleg am Wasserturm in Bocholt.

### UMWELTKRITERIEN -----

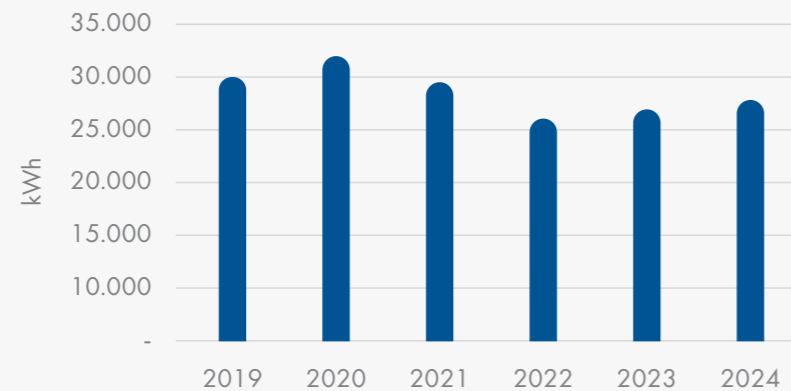
Um systematisch relevante Daten in Bezug auf soziale und ökologische Kriterien erheben und analysieren zu können, wenden wir das SocialFair2022-Verfahren des Verbands der Fertigwaren Importeure (VFI) an. Die Verbräuche von Energie und Wasser sowie Büropapier wurden seit 2019 erfasst.

## ENERGIEVERBRAUCH -----

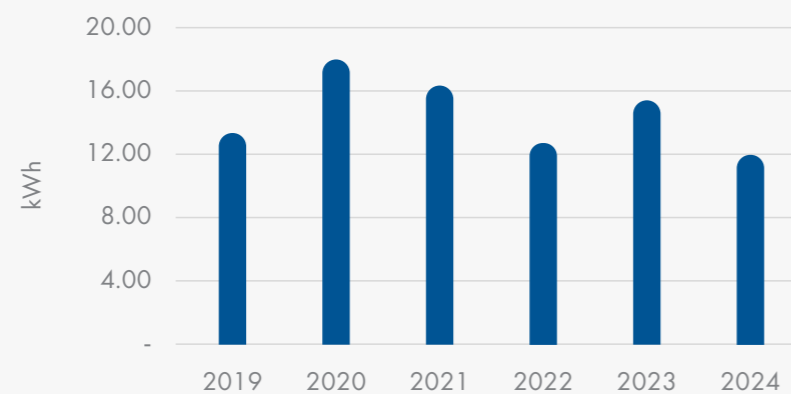
Der höchste Energieverbrauch wurde im Jahr 2020 mit insgesamt 32.029 kWh verzeichnet. Auch der energiebezogene Verbrauchswert je Mitarbeitenden und Tag erreichte in diesem Jahr seinen Spitzenwert:

2020 lag er bei durchschnittlich 18,01 kWh und damit höher als in allen anderen betrachteten Jahren. Zum Vergleich: 2024 reduzierte sich der Verbrauch mit 12,02 kWh um 33 % gegenüber 2020.

Energieverbrauch in kWh nach Jahren



Energie in kWh / Mitarbeiter / Tag

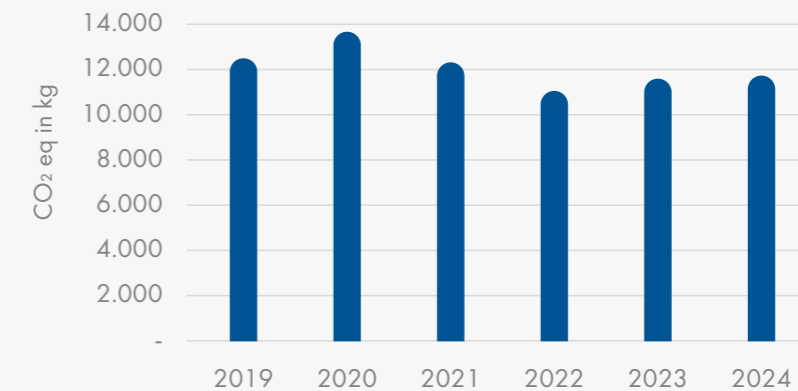


## CO<sub>2</sub> ÄQUIVALENT-EMISSIONEN -

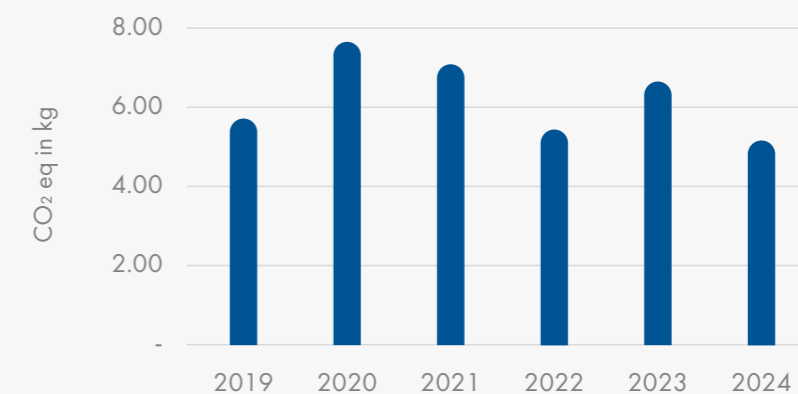
Zudem haben wir die CO<sub>2</sub>-eq nach dem Greenhouse Gas Protocol für Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch die Software-Lösung „Umbertine“ berechnen lassen. Ein CO<sub>2</sub>-Äquivalent (CO<sub>2</sub>-eq) beinhaltet neben den direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen auch andere für den Treibhauseffekt relevante Emissionen, wie Methan, Lachgas und Fluor-Kohlenwasserstoffe. Damit lassen sich die für den Treibhauseffekt relevanten Gase zu einer ge-

meinsamen Kennzahl zusammenfassen und besser vergleichen. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 13.570 kg CO<sub>2</sub>-eq am Standort Bocholt für Scope-1 und Scope-2 emittiert, was den Höchstwert darstellt. Bis 2024 sank dieser Wert um 14 % auf 11.632 kg. Wir wollen diese Kennzahl durch unterschiedliche Maßnahmen zukünftig weiter reduzieren (siehe Ziele 3 und 5).

CO<sub>2</sub>-eq in kg nach Jahren



CO<sub>2</sub>-eq in kg / Mitarbeiter / Tag



## CO<sub>2</sub> BILANZ DER WARENEINGANGSTRANSPORTE

Ergänzend zu unserer bisherigen CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Scope-1-Emissionen und Scope-2-Emissionen haben wir im Jahr 2024 erstmals alle relevanten Wareneingangstransporte systematisch erfasst. Berücksichtigt wurden sowohl Seetransporte vom Port of Loading bis zum Port of Destination als auch LKW-Transporte von den Spinnereien zum jeweiligen Empfangslager. Die Ermittlung und Bewertung der Emissionen erfolgte durch den Verband der Fertigwarenimporteure (VFI).

Mit dieser Datenerhebung decken wir einen ersten zentralen Bereich der Scope-3-Emissionen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol ab. Insgesamt wurden 231 Transporte analysiert, die rund 97 % unseres Einkaufsvolumens repräsentieren. Für das Jahr 2024 ergeben sich daraus 1.703 Tonnen CO<sub>2</sub>-eq (siehe Maßnahmen 07 und 08).

## Die 231 Warentransporte verursachen insgesamt 1.703 t CO<sub>2</sub>-eq

Emittierte CO<sub>2</sub>-eq in t



1.462 t CO<sub>2</sub>-eq



240 t CO<sub>2</sub>-eq

### 231 Transporte insgesamt

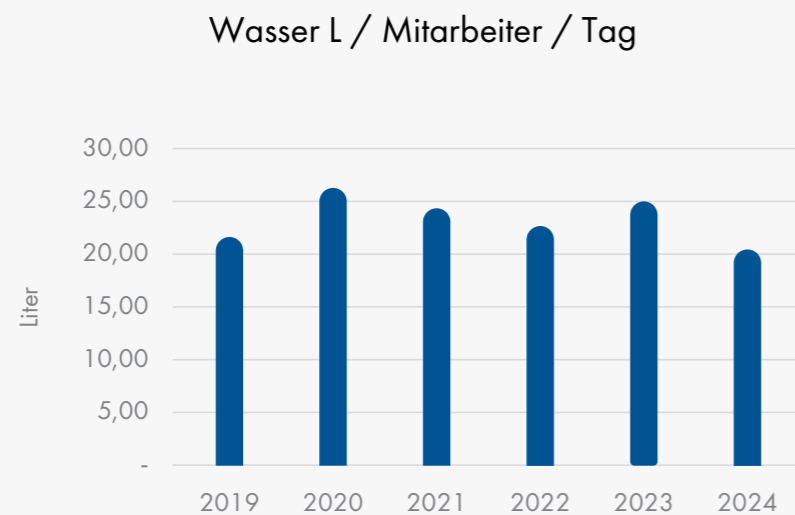
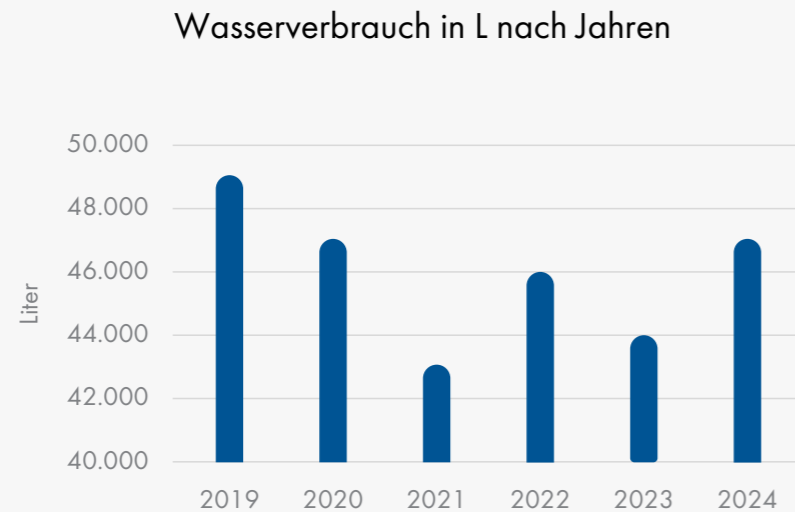
- 203 Transporte per Seeschiff = 87,88 %
- 28 Transporte per LKW = 12,12 %

Die Waren wurden über 4.238.636 km transportiert.

= ungefähr 105 Weltumrundungen

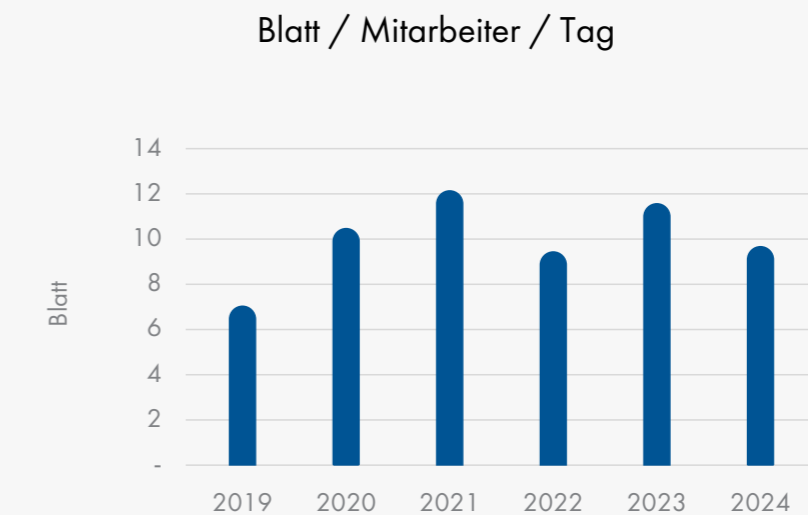
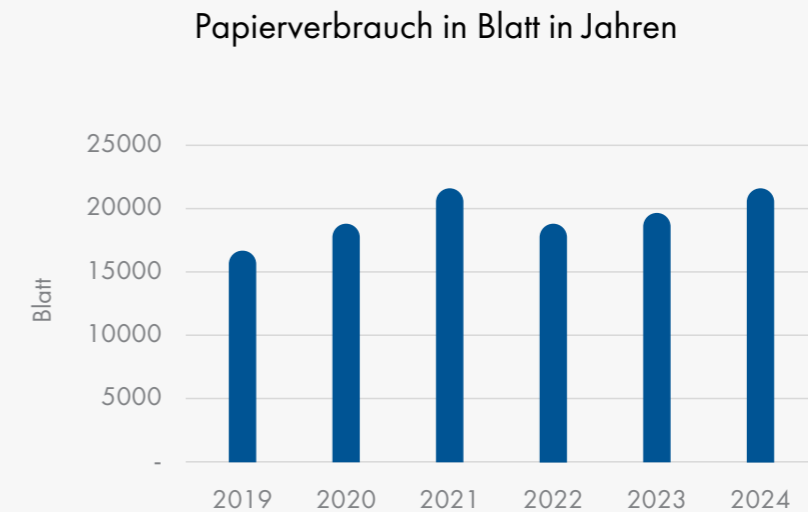
## WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2019 bei 49.000 Litern, während er im Jahr 2024 bei 47.000 Litern lag. Betrachtet man den Verbrauch je Mitarbeitenden pro Tag, wurden 2019 durchschnittlich 21,78 Liter verbraucht, während es 2024 nur noch 20,64 Liter waren.



## PAPIERVERBRAUCH

Im Jahr 2024 wurden bei BIMECO insgesamt 21.978 Blatt Papier verbraucht und damit 1,4 % mehr als im Jahr 2021. Betrachtet man den Papierverbrauch je Mitarbeitenden pro Tag, zeigt sich ein deutlicher Rückgang um mehr als 20 % seit 2021: Während im Jahr 2021 durchschnittlich 12,19 Blatt pro Mitarbeitenden und Tag verbraucht wurden, lag dieser Wert im Jahr 2024 bei 9,65.



## GOVERNANCE

Bereits 2011 hat BIMECO einen eigenen Code of Conduct entwickelt, der die Einhaltung von Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards regelt und die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten bildet. Dieser wurde mehrmals überarbeitet und beinhaltet neben den Anforderungen für faire und sichere Arbeitsbedingungen auch Parameter für den sorgsameren Umgang mit Ressourcen und zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Im Jahr

2024 hatten wir 54,5 % unseres Einkaufsvolumens durch den CoC abgesichert. Dies wollen wir bis Mitte 2026 auf 100 % des Einkaufsvolumens erhöhen.

Zudem setzen wir auf persönliche Nähe mit den Lieferanten – auf Messen wie der Heimtextil in Frankfurt oder der Iplik Fuari in Istanbul, bei Besuchen vor Ort in den Fabriken und bei Gesprächen an unserem Standort in Bocholt.

# Kapitel 06

## Risikoanalyse Lieferkette

Unsere globalen Lieferketten bringen besondere Herausforderungen mit sich. Dieses Kapitel beschreibt, wie wir Risiken in unterschiedlichen Beschaffungsmärkten bewerten – von Arbeits- und Sozialstandards bis hin zu Umweltfaktoren. Wir zeigen offen, wo wir besondere Risiken sehen und wie wir ihnen mit Transparenz, Dialog und Partnerschaften begegnen.

### LÄNDERSPEZIFISCHE RISIKEN

Unsere Risikoanalyse in der Lieferkette erfordert einen länderspezifischen und mehrstufigen Ansatz, da wir in zahlreichen Beschaffungsmärkten mit einer großen Bandbreite an Lieferanten zusammenarbeiten. Ein Großteil

unserer Einkaufsaktivitäten findet in Asien statt. Die höchsten Einkaufsvolumina entfielen im Jahr 2024 auf Pakistan, Indonesien und Usbekistan.



Für unsere wichtigsten Beschaffungsländer haben wir zunächst eine mehrstufige Risikoanalyse durchgeführt. Grundlage waren sechs Risikoindikatoren, die von der Weltbank entwickelt und im World Governance Indicator (WGI) zusammengeführt werden. Ergänzend orientieren wir uns an der von amfori-BSCI vorgenommenen Einteilung in Länder mit hohem und geringem Risiko.

Als Länder mit geringem Risiko gelten Staaten mit einem durchschnittlichen WGI-Wert von

mindestens 60 Punkten und höchstens zwei Einzelindikatoren unterhalb dieser Schwelle. Liegt der Durchschnitt unter 60 Punkten oder fallen drei oder mehr Indikatoren unter 60, werden Länder als Risikoländer eingestuft. Da die meisten unserer Beschaffungsländer unter diesem Schwellenwert liegen, gelten sie als Risikoländer. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungen unserer drei wichtigsten Beschaffungsländer im Vergleich zu Deutschland.

Indicator	Country	Year	Percentile Rank (0 to 100)
Voice and Accountability	Germany	2023	~95
	Indonesia	2023	~55
	Pakistan	2023	~25
	Uzbekistan	2023	~15
Political Stability and Absence of Violence/ Terrorism	Germany	2023	~75
	Indonesia	2023	~35
	Pakistan	2023	~5
	Uzbekistan	2023	~45
Government Effectiveness	Germany	2023	~85
	Indonesia	2023	~65
	Pakistan	2023	~30
	Uzbekistan	2023	~40
Regulatory Quality	Germany	2023	~90
	Indonesia	2023	~60
	Pakistan	2023	~20
	Uzbekistan	2023	~30
Rule of Law	Germany	2023	~95
	Indonesia	2023	~50
	Pakistan	2023	~20
	Uzbekistan	2023	~25
Control of Corruption	Germany	2023	~95
	Indonesia	2023	~45
	Pakistan	2023	~20
	Uzbekistan	2023	~25

## REGIONEN- UND BRANCHEN-RISIKO

Im Rahmen der regionalen Risikoanalyse haben wir uns zunächst mit dem Risiko möglicher Zwangsarbeit im Baumwollanbau der chinesischen Provinz Xinjiang befasst. Da die von uns aus China bezogenen Garne ausschließlich Polyester-Filamentgarne für den Automobilbereich sind und keinen Baumwollanteil enthalten, besteht in diesem Beschaffungssegment kein direktes Risiko im Hinblick auf Zwangsarbeit bei der Rohstoffgewinnung.

Für den Beschaffungsmarkt Indien – insbesondere die südindische Provinz Tamil Nadu – haben wir das sogenannte Sumangali-System untersucht. Dabei handelt es sich

um ein problematisches Rekrutierungs- und Beschäftigungsmodell, bei dem junge Frauen über Vermittler an Spinnereien angeworben werden und über mehrere Jahre unter eingeschränkten Freiheiten arbeiten. Das Modell gilt aufgrund mangelnder Selbstbestimmung und vulnerabler Zielgruppen vielfach als ausbeuterisch.

Wir haben hierzu eine Abfrage bei unseren Spinnereien durchgeführt und bislang keine Hinweise auf die Anwendung des Sumangali-Systems erhalten. Dieses Thema werden wir weiterhin beobachten und bei möglichen Lieferantenbesuchen im Jahr 2026 gezielt ansprechen.

## LIEFERANTENRISIKEN

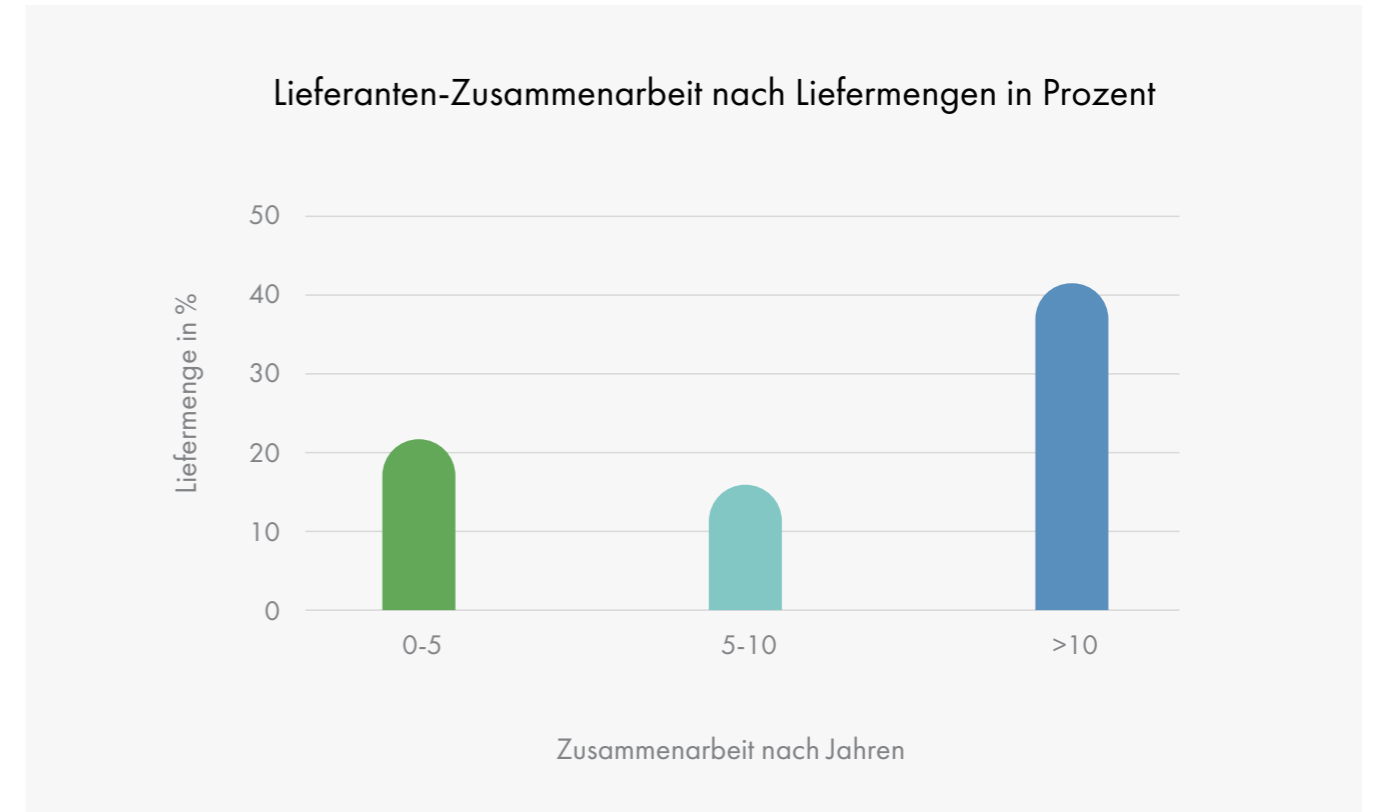
### Dauer der Zusammenarbeit

Im Jahr 2024 haben wir Garne von insgesamt 59 Lieferanten bezogen. Ein Großteil unseres Einkaufs konzentriert sich jedoch auf stabile, verlässliche Partnerschaften: Die Top-20-Lieferanten stehen für rund 79 % unseres gewichtsmäßigen als auch des wertmäßigen Einkaufsvolumens.

Besonders wichtig ist für uns die langfristige Zusammenarbeit. Rund 42 % unseres Einkaufs beziehen wir von Lieferanten, mit denen wir seit mehr als zehn Jahren zusam-

menarbeiten, weitere 16 % von Partnern mit einer Geschäftsbeziehung von fünf bis zehn Jahren. Diese langjährige Kooperation ermöglicht uns, gemeinsam an sicheren Arbeitsbedingungen, ressourcenschonender Produktion und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte zu arbeiten.

Mit neuen Lieferanten stehen wir im engen Austausch, damit auch sie unsere Qualitäts-, Nachhaltigkeits- und Kundenerwartungen verstehen und verlässlich erfüllen können.



### Zertifizierungen

Von unseren 20 wichtigsten Lieferanten, die zusammen 79,2 % unseres Einkaufsvolumens abdecken, erfüllen 18 bereits die Anforderungen des OEKO-TEX® STANDARD 100; zwei weitere befinden sich im Zertifizierungsprozess. Vier dieser Lieferanten sind zudem nach GOTS für ökologische Baumwolle zertifiziert, sechs nach dem Global Recycled Standard (GRS) für recycelte Baumwolle und recyceltes Polyester.



## SOCIALFAIR2022: ERGÄNZENDE RISIKOANALYSE FÜR NICHT AUDITIERTER SPINNEREIEIEN -----

### Warum wir SocialFair2022 einsetzen

Durch den mechanisierten Betrieb und klar geregelte Schichtsysteme sind Arbeitszeiten und Löhne in vielen Spinnereien formal geregelt. Dennoch werden Spinnereien bislang nur vereinzelt nach amfori BSCI, SA8000 oder ähnlichen Standards auditiert – ein Grund, warum wir SocialFair2022 als ergänzendes Analyseinstrument einsetzen.

### Methodik des SocialFair2022-Ansatzes

Für die Bewertung wurden fünf strategisch relevante Lieferanten direkt in die Analyse

einbezogen. Pro Spinnerei werden rund 200 Primärdaten erhoben, die anschließend mithilfe der Umbertine-Software ausgewertet werden. Die Ergebnisse fließen in individuelle Lieferantenberichte ein. Diese dienen als Grundlage für kontinuierliche Verbesserungsprozesse beim Lieferanten und einen faktenbasierten Dialog von BIMECO mit dem Lieferanten. Darüber hinaus haben wir mit den Lieferanten vereinbart, die anonymisierten Daten zur Erstellung von Vergleichsstudien nutzen zu dürfen.

### Untersuchter Lieferantenkreis

Die vorliegende Vergleichsstudie umfasst:



Vier Spinnereien in  
**Pakistan**  
(PK1-PK4)



Eine Spinnerei in  
**Vietnam**  
(VN1)

Diese Unternehmen zählen zu unseren wichtigsten Lieferanten und repräsentieren relevante regionale Risikoprofile.

## ERGEBNISSE DER ERSTEN ----- SOCIALFAIR2022-VERGLEICHSTUDIE

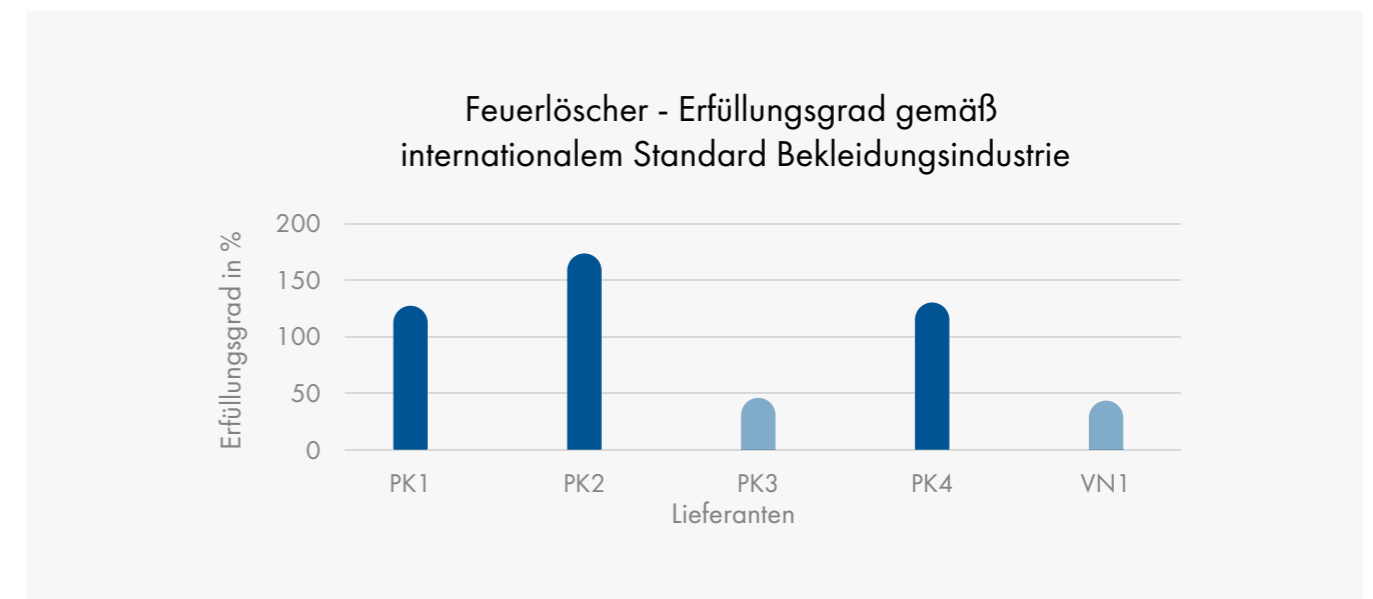
### Brandschutz

Zur Beurteilung der Brandschutzstrukturen wurden u. a. Feuerlöscher und Rauchmelder erfasst und auf die jeweilige Fabrikgröße (sqft) bezogen. Als Referenzwerte haben wir die Werte der internationalen Bekleidungsindustrie genutzt:

- 1 Feuerlöscher pro 1.000 sqft
- 1 Rauchmelder pro 630 sqft

**Die Analyse zeigt:** Während die Anforderungen an Feuerlöscher teilweise erfüllt werden, bestehen bei Rauchmeldern deutliche Abweichungen von den anerkannten Standards.

Derzeit werden weitergehende Recherchen zur Sicherheitslage in der Spinnereibranche auch in anderen Beschaffungsmärkten durchgeführt. Die Ergebnisse und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Zielerreichung werden wir im nächsten Bericht darstellen. Von Initiativen wie dem „Pakistan Accord for Fire and Building Safety“ sowie dem „Green Pakistan Project“ des Verbands der Fertigwarenimporteure, dem wir als Mitglied angehören, erwarten wir zusätzliche Erkenntnisse, um notwendige Verbesserungen zügig voranzubringen. Wir weisen unsere Partner fortlaufend auf die Einhaltung internationaler Standards hin (siehe Maßnahme 10).



## Beschäftigung & Diversität

Der Anteil von Arbeitnehmerinnen variiert stark:

- Vietnam VN1: 43 % Frauenanteil (weit über regionalem Durchschnitt)
- Pakistan PK3 und PK4: deutlich niedrigere Werte
- Pakistan PK1 und PK2: 0 % Frauen

Zum Vergleich: Der durchschnittliche Frauenanteil in der pakistanischen Bekleidungsindustrie beträgt ca. 11 % (Quelle: Green Pakistan Project).

## Klima & Energie

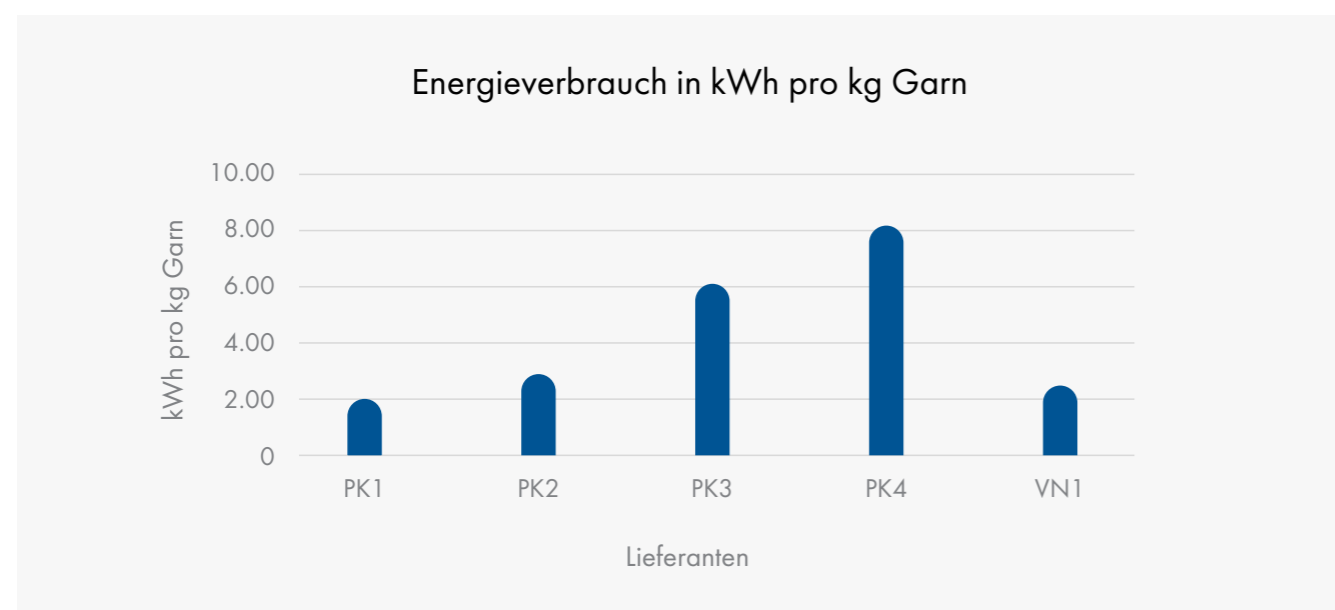
Für alle fünf Spinnereien wurden CO<sub>2</sub>-eq und Energiefußabdrücke ermittelt. Die Ergebnisse erweitern unsere Scope-3-Bilanz und bilden

die Grundlage für künftige Schritte in Richtung eines Product Carbon Footprint, für den zusätzlich Rohstoffemissionen (Baumwollanbau, Ginning, Transport) berücksichtigt werden müssen.

## Erste Benchmark-Ergebnisse

Ein erstes energie- und emissionsbezogenes Benchmarking zeigt:

- Lieferant PK1 weist innerhalb der untersuchten Gruppe aktuell die besten Leistungswerte auf.



# Ausblick 2026

Im Jahr 2026 werden wir die Analyse auf weitere Parameter ausweiten, darunter den Wasserverbrauch, den Einsatz von Verpackungsmaterialien (Kartonagen und Kunststoffe) sowie bestehende Beschwerdemechanismen.

Zudem werden wir zusätzliche Lieferanten aus den Top-20 in die Auswertung einbeziehen.

# Kapitel 07

## Strategie

*Hier erläutern wir unsere strategischen Schwerpunkte für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen. Die Strategie baut auf den Erkenntnissen aus den Risikoanalysen auf und umfasst die Bereiche Standort, Lieferkette und Produkte. Das Kapitel beschreibt, wie wir unsere langfristige Ausrichtung gestalten und welche Rolle gesetzliche Rahmenbedingungen dabei spielen.*

Wir haben drei zentrale Handlungsfelder für unsere Strategie zur Stärkung der Nachhaltigkeit in unseren Geschäftsprozessen und Lieferketten definiert. Ergänzend zu den im § 6 LkSG geforderten Bereichen – dem eigenen Standort sowie der Lieferkette – haben wir das Handlungsfeld „Produkte“ als dritten Schwerpunkt festgelegt. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass sich unser gesamtes unternehmerisches Handeln seit jeher an unseren Produkten, den Industriegarnen, orientiert.

Zudem berücksichtigen wir, dass mit der neuen EU-Ökodesign-Verordnung umfangreiche produktbezogene Anforderungen bis 2030 verbindlich werden. Da die Bundesregierung insbesondere für den Textil- und Bekleidungssektor bereits bis Sommer 2026 weitere Umsetzungsschritte plant, bereiten wir uns proaktiv auf diese Entwicklungen vor.

### Standort

- Energie & Klima
- Umweltbelastungen
- Wassereinsatz
- Biodiversität
- Circularity
- Arbeitnehmerrechte
- Governance, wie
  - ◁ CoC
  - ◁ Ethischer Einkauf
  - ◁ Korruptionsrichtlinie

### Lieferkette

- Energie & Klima
- Umweltbelastungen
- Wassereinsatz
- Biodiversität
- Circularity
- Arbeitnehmerrechte
  - ◁ Arbeitszeiten/-löhne
  - ◁ Gesundheit+Sicherheit
  - ◁ Diskriminierung
  - ◁ Beschwerdeprozess
  - ◁ Keine Kinderarbeit

### Produkt

- ◁ Vermeidung und Reduzierung von Schadstoffen
- ◁ Reparaturfähigkeit - Longevity
- ◁ Materialien mit Umweltvorteilen, wie niedriger Verbrauch Energie und Wasser,
- ◁ Recyclinganteilen,
- ◁ Bio-Anbau

# Kapitel 08

## Ziele und Maßnahmen

Dieses Kapitel fasst unsere konkreten Nachhaltigkeitsziele zusammen – klar, messbar und terminiert. Wir zeigen, welche Fortschritte wir anstreben und wie wir unsere Entwicklungsfelder systematisch bearbeiten. Damit machen wir unser Engagement transparent und nachvollziehbar.

Für unseren Standort in Bocholt haben wir drei zentrale Ziele definiert. Erstens hat der Erhalt einer hohen Mitarbeitenden-Zufriedenheit für uns hohe Priorität. Zweitens verfolgen wir das Ziel, die Ressourceneffizienz weiter zu steigern und gleichzeitig die Umweltbelastungen zu reduzieren. Drittens möchten wir diese Entwicklungen transparent und nachvollziehbar kommunizieren. Zur Umsetzung dieser Ziele haben wir insgesamt acht Maßnahmen formuliert.

Auch für unsere Lieferketten steht das Thema Transparenz im Mittelpunkt. Darüber hinaus haben wir für das kommende Jahr das Ziel „mehr Sicherheit in den Spinnereien“ festgelegt. Hierfür wurden fünf Maßnahmen entwickelt.

Für das dritte Handlungsfeld unserer Nachhaltigkeitsstrategie – die Produkte – haben wir drei Maßnahmen definiert, um den Anteil

von Garnen aus nachhaltigeren Quellen zu erhöhen. Wir sind uns bewusst, dass wir hierbei vom Kundenbedarf abhängig sind. Gemeinsam mit unseren Lieferanten möchten wir jedoch attraktive und marktfähige Angebote entwickeln.

Insgesamt ergeben sich damit 16 Maßnahmen, die wir – soweit möglich – quantifiziert und in jedem Fall terminiert haben. So können wir die Fortschritte unterjährig beobachten und bei Bedarf Anpassungen vornehmen, um die Zielerreichung sicherzustellen. Die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt und binden auch die Geschäftsführung ein. Damit ist Nachhaltigkeit bei BIMECO Chefsache – und zugleich ein gemeinsames Anliegen des gesamten Teams.

	Maßnahme	Ergebnis	Datum	Verantwortlich
01	Maßnahmen zur Mitarbeiterzufriedenheit fortführen	fortlaufend	-	DC
02	SocialFair2022 Abfrage für den Standort („Home“) fortführen	Bericht aktualisieren	Jun 26	SO
03	Kosten für Ökostrom ermitteln	Angebot vorliegen	Jun 26	LE
04	Kosten für Ökopapier ermitteln	Angebot vorliegen	Jun 26	LE
05	Stromverbrauch reduzieren	-10 %	Jun 26	Team / SO
06	Wasserverbrauch reduzieren	-10 %	Jun 26	Team / SO
07	Transparenz über Wareneingangstransporte erhöhen	35 % erfasst	Dez 26	CE
08	Transparenz über Warenausgangstransporte erhöhen	25 % erfasst	Dez 26	CE
09	Vollständige CoC Unterzeichnung sicherstellen	100 %	Jun 26	LE
10	Lieferanten für Brandschutzstandards in Pakistan sensibilisieren	100 %	Dez 26	SO
11	Einkaufsvolumen mithilfe von SocialFair2022 transparent abbilden	50 % der Top 20 Lieferanten	Dez 26	SO
12	Transparenz zur Arbeiterschaft bei indischen Lieferanten aufbauen	100 % Daten verfügbar	Jun 26	LE
13	Aktiver Lieferanten Dialog (Messen / Besuche)	30 % der Lieferanten aktiv eingebunden	Dez 26	SO / DC
14	Qualitäts Strategie weiterführen	fortlaufend	-	DC / BE
15	Anteil GOTS zertifizierter Baumwolle erhöhen	+5 %	Dez 26	DC
16	Anteil Better Cotton Baumwolle erhöhen	+5 %	Dez 26	DC

**\*Verantwortliche:**

- < DC = Dirk Ciborski, < CE = Carina Elshoff, < BE = Birgit Egeling
- < SO = Stefan Overbeck, < LE = Lena Esen,

# Glossar

amfori-BSCI	Internationales System zur Verbesserung sozialer Standards in globalen Lieferketten.
BCI – Better Cotton Initiative	Programm zur Förderung nachhaltiger Baumwolle und zur Verbesserung der Produktionsbedingungen.
CmiA – Cotton made in Africa	Standard zur Förderung nachhaltiger Baumwolle aus Afrika.
ESG – Environmental, Social, Governance	Übergeordneter Rahmen für ökologische, soziale und Governance-bezogene Nachhaltigkeitskriterien.
ESRS – European Sustainability Reporting Standards	EU-Standards für verpflichtende Nachhaltigkeitsberichte.
GHG Protocol – Greenhouse Gas Protocol	Weltstandard zur Bilanzierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen.
GRS – Global Recycled Standard	Standard für Produkte mit Recyclinganteil inklusive sozialer und ökologischer Kriterien.
ILO – International Labour Organization	UN-Organisation für internationale Arbeits- und Sozialstandards.
KPI – Key Performance Indicator	Kennzahl zur Bewertung der Leistungsfähigkeit in wesentlichen Bereichen.
LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	Gesetzliche Sorgfaltspflichten für Unternehmen hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken in der Lieferkette.
SocialFair2022	Nachhaltigkeits-Analyseverfahren des Verbands der Fertigwaren Importeure.
VFI – Verband der Fertigwaren Importeure	Branchenverband und Entwickler des SocialFair2022-Verfahrens.
WGI – World Governance Indicators	Indikatoren der Weltbank zur Bewertung staatlicher Rahmenbedingungen.

# Impressum

## **BIMECO Garnhandel GmbH & Co. KG**

Hemdener Weg 109, 46399 Bocholt

E-Mail: [info@bimeco.de](mailto:info@bimeco.de)

Web: [www.bimeco.de](http://www.bimeco.de)

**Persönlich haftende Gesellschafterin:** BIMECO Verwaltungsgesellschaft mbH

**Gründung:** 1985

**Mitarbeitende:** 10 (Stand 01.12.2025)

**Eigenkapital:** 2,1 Mio. EUR (5 Kommanditisten, mit variierenden Anteilen)

